

Kantonsflash - Psychische Gesundheit

Santé psy - Flash infos des cantons

Austausch vom 9. November 2017 im Rahmen von Échange du 9 novembre 2017 dans le cadre de

10. Netzwerktagung der kantonalen Aktionsprogramme (KAP GFCH) und 4. Treffen der kantonalen Verantwortlichen für psychische Gesundheit (NPG)

10^eJournée de mise en réseau des programmes d'action cantonaux (PAC PSCH)
 et 4^e rencontre des responsables cantonaux de la santé psychique (RSP)

«Kommunizieren – wie und mit wem? Was läuft in den Kantonen
 in Sachen psychische Gesundheit, im Besonderen: wie sensibilisieren sie?»

« Communiquer – comment et avec qui? La santé psychique –
 Que se passe-t-il dans les cantons, en particulier : comment font-ils de la sensibilisation? »

Kanton /Ansprechperson : Graubünden, Valeria Ciocco

Canton / Contact :

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

Fachtagung Z.B. 2017 Thema Gesundheitliche Chancengleichheit, Workshop Entstigmatisierung
 Leitbild GF & P
 Infostände (z.B. zu den Aktionstagen) während Session des Grossen Rats
 Newsletter an Beauftragte Gesundheitsförderung und Prävention der Gemeinden

2. Einrichtungen

Institutions

Austauschtreffen
 Fachtagung Z.B. Thema Gesundheitliche Chancengleichheit, Workshop Entstigmatisierung
 Aktionstage

3. Projekte

Projets

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

Kampagne "Wie geht's Dir?" (Plakate, Bildschirm, Broschüre & Sponsored Content Kampagne mit Samedia)
 Aktionstage alle 2 Jahre: 2018 Motto «Tabuthemen hautnah»

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

10 Schritte Materialien (allgemeine Broschüre & Postkarte)
 «Wie geht's Dir?» Materialien
 Broschüre «Burnout in der Schule: Früherkennen und vorbeugen»

4. Kooperationen

Cooperations

Somedia, Südostschweiz Graubünden, Platzieren von Inhalten GF & P (inkl. Psy Ges)
 Kampagne «Wie geht's Dir?» mit Psychiatrische Dienste GR, Kinder- und Jugendpsychiatrie GR & Kantonsspital GR.
 Medienauskünfte/ Finden von geeigneten Interviewpartner: Sebsthilfe Graubünden, Psychiatrische Dienste GR & Kinder- und Jugendpsychiatrie GR

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

Geplant: 10 Schritte interaktiv (z.B. Parcours physisch und/oder digital)

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

Bei Kooperationen mit Medien: Balance finden zwischen reisserisch/plakativ/pathogen und brav/ausgewogen/salutogen.

Kanton /Ansprechperson : ...**Basel-Stadt** / Corina Schweighauser...

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

2. Einrichtungen

Institutions

3. Projekte

Projets

PaperlaPEP
 Body Talk
 Irre normal
 Prosalute - Wissen ist Gesundheit (Veranstaltungen für Migrationsvereine zum Thema Depression)
 Mach dich stark! (Projekt für Flüchtlinge)
 Sensibilisierungs- und Forschungsprojekt Arbeitgeber / KMU
 Café Dialogue (Diskussionsveranstaltungen für Senioren)
 Weiterbildungsprogramm Multiplikatoren

 In Planung:
 - Resilienzprojekt im Frühbereich

- Schulprojekt Sek1 Stufe
- Anlaufstelle für Angehörige

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

AllesGuteBasel: Aktionstage Psychische Gesundheit Basel-Stadt
 Facebook

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

Hilfe aus der Depression
 Mutterglück?
 Wahn oder Wirklichkeit? Information zum Thema Psychose
 Schalt mal ab – check deinen Internet-Konsum
 Hinschauen statt wegsehen
 Glückskarten
 Jugendmagazin Relax
 Explanityfilme zu den Themen psychisch kranke Mitarbeitende und Psychose

4. Kooperationen

Cooperations

Netzwerk Fokus, Psychiatriekommission, UPK, Stiftung Rheinleben, Verband der PsychologInnen beider Basel, Verband der PsychiaterInnen beider Basel, Zentrum Selbsthilfe...

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

Kanton /Ansprechperson : **St. Gallen** Fabrina Cerf, Jürg Engler

Canton / Contact :

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

Immer wieder politische Vorstösse aus dem Kantonsrat, z.B. Interpellation zum Thema kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung im Kanton SG – das Thema ist auf der politischen Agenda.

2. Einrichtungen

Institutions

Die kantonalen Institutionen sind mit dem Thema befasst; sie prüfen und lancieren derzeit verschiedene neue Angebote (z.B. Beratungsangebote für Fachpersonen) – immer unter der grossen Herausforderung der Finanzierung.

3. Projekte

Projets

Aktuell hauptsächlich:

- Kinder im seelischen Gleichgewicht KIG III (Interreg, Regionalprojekt OFPG)
Entwicklung Angebotsdatenbank und Online-Tool; Koordination und Austausch mit verschiedenen (potentiellen) Partnern zur Angebotsdatenbank
- Kantonale Aktionspläne (KAPs) Kanton SG: «Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen» und «gesund alt sein» (ab Sommer 2017)
- «Mutterglück?!»: Bildung von regionalen Unterstützungsnetzwerken peripartale Depression» in der Region Ostschweiz

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

Beispielsweise:

- Verschiedene öffentliche Veranstaltungen, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus der Region Ostschweiz (aktuell z.B. Kinoanlass mit Podiumsdiskussion)
- Referate, Weiterbildungen und Kurse (für Betriebe/Organisationen, z.B. SRK)
- Gemeinsame Fachtagung mit Koordinationsstelle Häusliche Gewalt (SJD SG) zum Thema «Belastete Familien und die Kinder mittendrin»; am 2. März 2018 in St.Gallen
- Neues Veranstaltungskonzept in Zusammenarbeit mit den Psychiatrien SG, AR/AI: Veranstaltungsreihe «Psych. Gesundheit &», jeweils rund um den Tag der Kranken; erste Anlässe im März/April 2018 zum Thema «Psychische Gesundheit & VOLKSMUSIK» mit Nicolas Senn
- (Weiterhin) gemeinsame Kampagne mit Forum BGM Ostschweiz: «Psychische Gesundheit beim Arbeiten»
- Neugestaltung Themenweg «10 + 1 Impulse» mit Kinderzeichnungen; ergänzt mit 11. Impuls zum Thema Ernährung
- Beteiligung an «Wie geht's dir?» Kampagne

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

Laufend Verteilung von Materialien, z.B.

- Neuauflage Jugendflyer «SCHLECHT DRAUF, NO POWER»
(Verteilung an alle Schulen Sek I&II sowie Schulsozialarbeit in SG, AR, AI, FL)
- Materialien Kampagne «Psychische Gesundheit beim Arbeiten»
- Informationsflyer «Mutterglück!?»

4. Kooperationen

Cooperations

Breit, je nach Thema (kantonal, interkantonal, schweizweit)

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

Kanton /Ansprechperson : Bern/ Karin Baumgartner

Canton / Contact :

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

Motion (216-2017) Geissbühler-Strupler (SVP): Wirkungszielorientierte Wiedereingliederung von jungen IV-Bezügern dank differenzierter Codierung bei psychiatrischen Diagnosen (eingereicht September 2017)

2. Einrichtungen

Institutions

Berner Bündnis gegen Depression: Am 22. November 2017 findet das jährliche Symposium zum Thema Krisen und Suizidalität im ersten Lebensviertel für Lehrpersonen und Berufsbildner statt.

3. Projekte

Projets

Das Kantonale Aktionsprogramm „Bern gesund“ (Ernährung und Bewegung) für Kinder und Jugendliche wird ab 2018 mit dem Themenbereich der psychischen Gesundheit erweitert. Ein Grossteil der Angebote im Bereich psychische Gesundheit wird ins KAP aufgenommen und darüber gesteuert.

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

Der Kanton Bern setzt die Kampagne „Wie geht`s Dir?“ um. Die Trägerschaft liegt bei der kantonalen Behindertenkonferenz (kbk). Voraussichtlich wird die Kampagne im 2018 weitergeführt.

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

4. Kooperationen

Cooperations

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

Pilotprojekt Prev@work von Sucht Schweiz – welche Kantone nehmen teil und wie sind die Erfahrungen?

Kanton / Ansprechperson : **Genève** / Anne-Marie Trabichet

Canton / Contact :

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

Intégration de la santé mentale au sein de la politique cantonale de promotion de la santé et de prévention: Concept de promotion de la santé et de prévention 2030

(<https://www.ge.ch/document/concept-cantonal-promotion-sante-prevention-2030>)

2. Einrichtungen

Institutions

Soutien financier (subventions) à diverses institutions et associations. Certaines d'entre elles communiquent sur la santé psychique ou font de la sensibilisation auprès de divers publics cibles.

3. Projekte

Projets

Pas de projet de communication au niveau cantonal actuellement.

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

Pas de campagne sur la santé mentale prévue au niveau cantonal. Le canton diffuse le site internet www.santépsy.ch comme ressource principale sur la santé mentale: les actions de communication autour de ce site internet proviennent directement du groupe de projet intercantonal (voir point 4) et sont relayées au niveau cantonal. Les autres campagnes ou actions de communication sont réalisées par les partenaires subventionnés (campagne annuelle STOP SUICIDE, par exemple)

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

A venir: „Lignes directrices pour promouvoir la santé mentale et prévenir les troubles psychiques à Genève“ Rapport du groupe de travail Promotion de la santé mentale piloté par le secteur prévention et promotion de la santé (service du médecin cantonal, Etat de Genève). Il présente 10 recommandations pour promouvoir la santé mentale et prévenir les troubles psychiques et pour chacune d'elles, une liste d'actions possibles et plusieurs exemples de bonnes pratiques.

Le rapport devrait être disponible et rendu public d'ici la fin de l'année 2017.

4. Kooperationen

Cooperations

Collaborations intercantionales avec les autres cantons romands. Le site www.santépsy.ch est un résultat concret de cette collaboration romande et le principal outil de communication utilisé à Genève actuellement.

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

Kanton /Ansprechperson : Zug, Mirea Triebe (i.V. Michèle Omlin)..... **Canton / Contact :**

Was läuft im Bereich : Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik Politique

Suizidprävention:

Aufgrund der Pensionierung von Dr. med. Hanspeter Walti, Chefarzt der Ambulanten psychiatrischen Dienste Zug (APD), und der Privatisierung des APD (siehe "Einrichtungen"), hat der Gesundheitsdirektor entschieden, dass ab 1.1.2018 die " Früherkennung und Suizidprävention" über das Amt für Gesundheit läuft. Bisher leitete Dr. med. Hanspeter Walti diesen Bereich.

KAP:

Seit 1. April 2017 läuft das KAP mit den Modulen B, C und D.

2. Einrichtungen Institutions

Privatisierung APD:

Ab 1. Januar 2018 werden die beiden Dienste APD für Erwachsene und APD für Kinder und Jugendliche in den Strukturen der neuen Betriebsgesellschaft Triaplus AG als eigenständige Bereiche geführt und von Dr. Patrik Hochstrasser und Dr. Regula Blattmann geleitet. Bis Ende Jahr ist der APD noch bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug angesiedelt.

3. Projekte Projets

- Kafi-Talk

Zusammen mit dem Tel. 143 – Die Dargebotene Hand und der Kontaktstelle Selbsthilfe

Alle zwei Wochen gibt es einen Treffpunkt für interessierte Personen zum ungezwungenen Austausch im Coop- und Migros-Restaurant. Geleitet wird der Kafi-Talk von freiwilligen Moderatoren. Ziel: (Einsame) Menschen auf eine sehr niederschwellige und ungezwungene Art zusammenbringen. Das Pi-

lotprojekt dauert von Dezember 2017 bis März 2018.

- 10 Schritte für Jugendliche

In einem partizipativen Rahmen wird ein Produkt von Jugendlichen für Jugendliche zu den 10 Schritten für Psychische Gesundheit entwickelt. Wahrscheinlich an einer Schule während der Projektwoche vor den Sommerferien.

3.1. Aktionen / Kampagnen Actions / campagnes

- Im 2018 wird das Thema Glück aufgenommen. Weitere Aktionen zusammen mit Innovage sind zu diesem Thema geplant.

3.2. Publikationen / Prospekte Publications / prospectus

4. Kooperationen Cooperations

5. Allenfalls zusätzliche Informationen Informations supplémentaires éventuelles

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf Problèmes et thèmes à discuter

Kt. **Thurgau** :



2017.09_Flash-psy_für
_Treffen_kantonale_Ve

Canton / Contact : **Neuchâtel** / Lysiane Ummel Mariani , déléguée à la promotion de la santé (lysiane.mariani@ne.ch) et Joanne Schweizer, chargée de programme santé mentale (joanne.schweizer@ne.ch)

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

Fin 2015, le Conseil d'État a souhaité transmettre à la population une image claire de sa politique sanitaire au 21^{ème} siècle. Il a communiqué sur un réseau sanitaire cantonal en six piliers (dont la prévention et la promotion de la santé), s'appuyant sur une nouvelle identité visuelle globale (http://www.ne.ch/autorites/DFS/SCSP/Documents/Visuel_Sante_21.pdf).

2. Einrichtungen

Institutions

Communication publique

Le Service de la santé publique s'appuie sur l'identité visuelle dont il est question ci-dessus lors de ses différentes communications. Le site Internet a été réorganisé, afin d'offrir au public une vision globale des missions du service et de lui permettre de trouver facilement les informations recherchées.

Dans le secteur de la prévention et de la promotion de la santé, un accent particulier est mis depuis quelques années afin de valoriser les actions menées par le canton, notamment par le biais de conférences de presse lors du démarrage de projets ou d'autres moments marquants liés aux différents projets. En 2016, une campagne de valorisation de la promotion de la santé a été menée en commun avec le canton du Jura. Celle-ci a pris la forme de 10 articles pleine-page publiés sur l'année dans les quotidiens du canton. Fin 2017 et début 2018, une nouvelle campagne aura lieu par le biais d'émissions sur la radio cantonale. Les objectifs sont de visibiliser les activités et prestataires cantonaux de prévention et promotion de la santé, d'en faciliter l'accès à la population et d'aborder des questions d'intérêt général pour le public.

Mise à jour régulière et publication d'actualités sur le site Internet www.ne.ch/promotionsante.

Une réflexion générale au sein de l'État, mais aussi spécifique dans le secteur de la prévention et promotion de la santé, est menée sur l'opportunité d'utiliser les réseaux sociaux pour communiquer avec les différents public-cibles, dont les jeunes font partie.

Communication au réseau

Une newsletter de prévention et promotion de la santé est envoyée au réseau plusieurs fois par année. Quatre petits déjeuners de promotion de la santé (moments d'échanges relativement informels entre professionnels concernés par une même thématique) et des colloques annuels sont également organisés.

3. Projekte

Projets

Comme pour l'ensemble des activités de prévention et promotion de la santé, des communiqués/conférences de presse sont organisés lors d'événements marquants, p.ex. le lancement du nouveau Programme d'action cantonal (PAC) santé psychique des enfants et des adolescents, en septembre 2017, par une rencontre avec la presse et les partenaires.

Chaque année, le 10 octobre (journée mondiale de la santé mentale) est également l'occasion d'organiser une action d'information/sensibilisation du public et notamment via les médias. P.ex. en 2016, un film de sensibilisation à l'importance de parler/demander de l'aide en cas de souffrance psychique, réalisé par un jeune a été diffusé pendant un mois dans tous les cinémas du canton.

Des demi-journées d'information/sensibilisation des jeunes sont organisées dans les lycées et écoles professionnelles du canton, en collaboration avec STOP SUICIDE (autour de sa BD « Les Autres ») et d'autres partenaires du canton.

Organisation d'une action annuelle de sensibilisation des médias aux thèmes de la santé psychique/du suicide.

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

Pas de campagne à proprement parler, mais les actions citées ci-dessus.

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

Brochure de présentation du PAC santé psychique des enfants et des adolescents :
http://www.ne.ch/autorites/DFS/SCSP/prevention/Documents/PAC_santé_psy_ea_brochure.pdf

Brochure « Promouvoir la santé dès le plus jeune âge », en 10 langues :
http://www.ne.ch/autorites/DFS/SCSP/prevention/Documents/Brochure_petite_enfance_français.pdf

4. Kooperationen

Cooperations

Le canton s'est associé aux autres cantons latins et à la Coraasp pour la réalisation du site santé-psy.ch, mis en ligne en octobre 2016. Différentes actions de communication et d'information au public et aux professionnels ont été réalisées et sont en cours. Deux clips de promotion du site et de sensibilisation à la santé psychique sont diffusés depuis le 10 octobre 2017.

Action de communication avec les partenaires pour le lancement du PAC : présence lors de la conférence de presse et décoration de chaises/bancs aux couleurs du PAC dans leurs locaux, création d'une galerie photo sur le site Internet www.ne.ch/promotionsante.

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

Utilisation des réseaux sociaux pour communiquer/sensibiliser sur le thème de la santé psychique.

La communication doit correspondre au cadre fixé par la politique de communication de l'État.

Kanton /Ansprechperson : Solothurn / Manuela Meneghini

Canton / Contact :

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

Im Rahmen der Aktionstage Psychische Gesundheit Anlässe mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern (z.B. Suppentag für Gesamt-Kantonsrat, Teilnahme von PolitikerInnen an Podiumsdiskussionen)

nen); amtierende(r) Kantonsratspräsident(in) wird jeweils angefragt, das Vorwort im Programmheft der Aktionstage Psychische Gesundheit zu schreiben und die Eröffnungsrede für die Aktionstage zu halten; Regierungsrätin wird regelmässig über Programm informiert, wird auch einbezogen bei Aktionstagen / Verleihung Solothurner Sozialstern (Begrüssung an Anlässen, Rede bei Sozialstern-Verleihung, Übergabe Preis); Parlamentarierinnen und Parlamentarier (KantonsrätInnen, National- und StänderätInnen, RegierungsrätInnen) werden regelmässig für Interviews von Radio loco-motivo angefragt.

2. Einrichtungen

Institutions

--

3. Projekte

Projets

Angehörigengruppen / Angehörigensprechstunden / Trialoge für Erfahrene, Angehörige und Fachleute / Runder Tisch für Menschen mit Krisenerfahrung, Angehörige und Interessierte / Sprechstunde für psychisch kranke Eltern / Mein Körper gehört mir / Spielzeugfreier Kindergarten / Chili / PFADE / Schulprojekt: Aufklärung statt Ausgrenzung / Bündnis gegen Depression / PapperlaPEP, Bodytalk (Koordinationsplattform Positives Körperbild) / Radio loco-motivo / Senioren im Klassenzimmer / Café Balance

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

Aktionstage Psychische Gesundheit jeweils im Herbst / Solothurner Sozialstern (Auszeichnung für Unternehmen/Firmen, die sich für die Integration von psychisch beeinträchtigten Menschen engagieren) / Bündnis gegen Depression / Teilnahme an nationaler Kampagne Wie geht's Dir?

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

Keine eigenen Publikationen, ausser Flyer für einzelne Projekte und Programmheft Aktionstage. Regelmässiger Versand der 4 Wie geht's Dir-Broschüren (allgemein, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Familie) und Plakatversand (A3 und A4-Plakate)

4. Kooperationen

Cooperations

--

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

--

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

--

Kt. **Obwalden**:



Umfrage Flash
 Kantone NPG 2017-01

Kanton / Ansprechperson : Aargau, Vilma Müller

Canton / Contact :

Was läuft im Bereich :

Que se passe-t-il en matière de :

1. Politik

Politique

Vertretungen aller Parteien werden zwei Mal jährlich an einem Treffen (Gremium Kommission Gesundheitsvorsorge) über den aktuellen Stand des Programms informiert. Bei grösseren Projekten holen wir die Zustimmung der Departementsvorsteherin ab. Div. Politiker sind in einzelnen Projekten/Gremien vertreten oder werden zu Anlässen eingeladen.

2. Einrichtungen

Institutions

Im AG arbeiten wir hauptsächlich via Multiplikatoren und deren Einrichtungen (Schulen, Betriebe etc.; geplant ist vermehrt auch die Zusammenarbeiten im Frühbereich: Tagesstrukturen, Mütter-/Väterberatung etc.)

3. Projekte

Projets

Speziell zur Sensibilisierung: siehe Aktionen/Kampagnen

div. in Erarbeitung: Jugendsuizidpräventionsprogramm, Anlässe für Pflegende Angehörige, im Bereich Demenz

3.1. Aktionen / Kampagnen

Actions / campagnes

Aktionstage Psychische Gesundheit (Konzeptüberarbeitung per 2018), Kampagne "Wie geht's Dir", 10 Schritte für Psychische Gesundheit (neue Produkte zu Alter, ev. frühe Kindheit im 2018 geplant)

3.2. Publikationen / Prospekte

Publications / prospectus

Ratgeber "Psychische Gesundheit bei Lernenden", Leporello mit den wichtigsten Adressen für Jugendliche, Booklet mit Tipps für den Umgang mit suizidgefährdeten Menschen, Grundlagenbericht "PG bei Jugendlichen", div. weitere Materialien sind angedacht, z.B. Broschüre mit den 10 Schritten im Alter

4. Kooperationen

Cooperations

Netzwerk "Psychische Gesundheit im Kanton Aargau", Erfahrungsaustausch mit einzelnen Kantonen bei Bedarf, Austausche mit allen Departementen zu spezifischen Themen wie Migration, Familie etc., GFCH, d.h. KAP (Module C & D) seit Juli 2017, etc.

5. Allenfalls zusätzliche Informationen

Informations supplémentaires éventuelles

6. Probleme, Themen mit Diskussionsbedarf

Problèmes et thèmes à discuter

Nach wie vor ist unklar, ob die "Wie geht's Dir?"-Kampagne ab 2018 weitergeführt ist und wie GFCH dazu steht. Das macht für uns – in finanzpolitisch schwierigen Zeiten – die Planung schwierig. Verträge für grosse Projekte sollten bei uns im Vorjahr abgeschlossen werden.

Idee: evtl. würde es sich lohnen, wenn das NPG in einem internen Bereich den Zugang zu einer Liste eröffnet, wo ersichtlich ist, was die Kantone in Sachen Sensibilisierung geplant haben/am Planen sind, damit frühzeitig Kooperationen aufgebaut werden können.